



**Bericht**  
**“Parami Schule”**  
**Juni 2014 – Mai 2015**



## 1. Allgemeiner Überblick

Helfen ohne Grenzen arbeitet in der Stadt Mae Sot, die an der Thai-Myanmar Grenze liegt. Die Freundschaftsbrücke verbindet die beiden Länder und ist zugleich der wichtigste Grenzübergang zwischen Thailand und Myanmar.

Mae Sot hat 31.000 Einwohner (2012 laut Wikipedia) und geschätzte 120.000 Einwanderer aus Myanmar. Zusätzlich lebten Ende 2014 noch über 124.000 Flüchtlinge in den Lagern entlang der Grenze (UNHCR). Die meisten der Einwanderer und Flüchtlinge bringen die Kinder mit und lassen diese in Mae Sot, bei Verwandten oder bei LehrerInnen der lokalen Flüchtlingschulen. Aus dem Bedarf an Bildungseinrichtungen für diese Kinder sind die sogenannten „Migrant Learning Centers“ (MLCs) entstanden. 2014 gab es 64 solcher Migrant Learning Centres in und um Mae Sot.



Nachdem sie in den vergangenen Jahren im Untergrund unterrichtet hatten, sind sie mittlerweile beim lokalen Bildungsministerium registriert. Das verbessert den Status der Schulen und der LehrerInnen, von denen auch viele irregulär in Thailand leben.

**5 der MLCs** („Ah Yone Oo“, „Ah Yone Thit“, „Parami“, „New Day“ und „KM42“) werden von Helfen ohne Grenzen im Programm „Ray of Hope Schulen“ unterstützt. Sie werden finanziell und logistisch betreut. Die MitarbeiterInnen in Mae Sot repräsentieren sie vor den Behörden. Einige der Schulen haben angeschlossene Heime für verstoßene Kinder und Waisenkinder sowie für Kinder, deren Eltern sich aus verschiedensten Gründen nicht kümmern können.

**2 weitere „Ray of Hope Schulen“** („P’Yan Daung“ und „Suk Ho Thai“) werden jeweils von Helfen ohne Grenzen Österreich und von der Stiftung Help without Frontiers Thailand unterstützt.

Helfen ohne Grenzen unterstützt außerdem **eine kleine Schule im Karen Staat** (Myanmar), nahe der thailändischen Grenze. Es werden die Gehälter der LehrerInnen und Instandhaltungsausgaben finanziert.

Zusätzlich unterstützten wir im Schuljahr 2014-15 **3 Schülerheime** angehängt an zwei Schulen: „Parami“, „P’Yang Daung“ (finanziert von Helfen ohne Grenzen Österreich) und das Schülerheim im Mae La Flüchtlingslager. Insgesamt leben **149 SchülerInnen** in den drei Heimen.



Alle Schulen unterrichten folgende Fächer: Thailändisch, Englisch, Mathematik, Geographie, Biologie und Geschichte. Zusätzlich wird je nach ethnischer Zugehörigkeit der Kinder Karen oder Burmesisch angeboten. Die **Schulmaterialien** für alle 64 Flüchtlingschulen in der Gegend um Mae Sot, werden von der Autonomen Provinz Bozen und der Organisation „Spinning Top“ zur Verfügung gestellt.

## Gesamtübersicht:

a) Von Helfen ohne Grenzen Italien finanzierte Schulen 2014-15

<b>"Ray of Hope Schulen" in Thailand</b>	<b>SchülerInnen<sup>1</sup></b>	<b>LehrerInnen</b>	<b>Ausgaben (EUR)</b>
Ah Yone Thit	94	7	18.990,51 €
Ah Yone Oo	149	7	22.046,51 €
New Day	412	14	49.637,23 €
Parami	593	28	84.573,78 €
KM 42	281	14	35.371,99 €
<b>Gesamt</b>	<b>1,529</b>	<b>70</b>	<b>210.620,02 €</b>

<b>Schule im Karen-Staat (Myanmar)</b>	<b>SchülerInnen</b>	<b>LehrerInnen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ku Don & San P'lar Dorf	227	9	2.551,34 €

b) Von Helfen ohne Grenzen Österreich und der Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ finanzierte Schulen 2014-15

<b>Schulen in Thailand</b>	<b>SchülerInnen</b>	<b>LehrerInnen</b>	<b>Ausgaben</b>
P'Yan Daung	130	11	24.536,98 €
Suk Ho Thai	76	7	8.295 €

## 2. Ziele des Programms

- den Kindern Möglichkeit auf Bildung zu geben, unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität
- den Kindern ein sicheres und angepasstes Umfeld zu geben, sowie sie vor Schaden zu schützen
- die Qualität von Bildung in „Migrant Learning Center“ Schulen zu verbessern
- die Situation illegaler Kinder in Thailand zu verbessern und ihnen Wege für die Zukunft zu eröffnen
- enge Zusammenarbeit mit den Bildungsministerien in Thailand und Myanmar sowie anderen Organisationen
- eine gute Beziehung zwischen Spendern, lokalen Organisationen und Regierungsorganisationen aufzubauen und zu bewahren

<sup>1</sup> Anzahl laut Einschreibungen zu Schulbeginn (Juni 2014).

### 3. Angebotene Bildungsprogramme im Schuljahr 2014-15

Neben den „Ray of Hope“ Schulen, welche von Helfen ohne Grenzen Italien unterstützt werden, gibt es weitere Aktivitäten im Bereich Bildung, die von anderen Geldgebern und Organisationen finanziert werden. **Insgesamt gibt es 5 Bildungsprogramme**, bei denen einige unserer „Ray of Hope“ Schulen teilnehmen. Je nach Bildungsgrad und Zukunftsperspektiven werden den Eltern die passenden Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder aufgezeigt.

#### Die „Parami“ Schule hat bei folgenden Bildungsprogrammen mitgemacht:

##### - Informelles Lernen laut thailändischem Lehrplan

Im Jahr 2013 startete die Stiftung das Projekt an 4 Schulen mit insgesamt 115 SchülerInnen für eine Laufzeit von 3 Jahren. Im Jahr 2014 kamen 3 weitere Schulen dazu (135 SchülerInnen). Im Jahr 2015 werden insgesamt 9 Schulen am Projekt teilnehmen mit ca. 173 SchülerInnen. Das Programm wird an den „Ray of Hope“ Schulen „Parami“ und „Ah Yone Oo“ durchgeführt. Zielgruppe sind vor allem ältere SchülerInnen, die erst spät eingeschult wurden und wo die Eltern langfristig in Thailand bleiben möchten.

##### - Informelles Lernen laut burmesischem Lehrplan

Das Programm startete 2014 an zwei „Ray of Hope“ Schulen: „Parami“ und „Ah Yone Oo“ mit insgesamt 80 SchülerInnen. 2015 sollen mehr Schulen dazu kommen. Das Projekt wurde 2014 von den thailändischen und burmesischen Medien sehr gelobt. Zielgruppe sind vor allem Kinder, die erst spät eingeschult wurden, und somit 3-4 Jahre älter sind als ihre SchulkameradInnen. Der Lehrplan wurde dem Lehrplan für informelles Lernen in Burma angepasst.

### 4. Verwaltung der „Ray of Hope“ Schulen

Zu Beginn des Schuljahres werden die Schulbudgets gemeinsam mit der Schulverwaltung erstellt. Alle Schreibwaren und Schulzubehör werden von unseren MitarbeiterInnen bestellt und verteilt. Die Schuluniformen werden von unserem Projekt „Happy Tailor“ und das Essen von unserer „yummy!“ Küche geliefert. Zu Beginn des Schuljahres erhält jede/r SchülerIn und jede/r LehrerIn einen Ausweis mit Bild von unserem Büro.



Die Schulen werden in enger Kooperation mit den Schulleitern verwaltet. Jede Schule entsendet einen Verantwortlichen zu monatlichen Treffen in unser Büro vor Ort. Während des Treffens werden die Lehrergehälter für den kommenden Monat bezahlt, Belege eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat anhand des Budgets ausgezahlt. Probleme und Bedürfnisse werden besprochen und Informationen geteilt. Die Schulverantwortlichen berichten an unser Büro.

Khin Soe Mon und David verwalteten gemeinsam das Bildungsprogramm bei Helfen ohne Grenzen. Sie sind für die monatlichen Treffen, die Überwachung der Projekte sowie die Berichterstattung am Ende des Schuljahres verantwortlich.

## 5. Schulaktivitäten mit Helfen ohne Grenzen



Das Schuljahr begann im Juni 2014. Alle Schulen hielten eine kleine Eröffnungsfeier ab, um alte und neue SchülerInnen zu begrüßen. In unserem Büro fanden die monatlichen Treffen mit den Verantwortlichen statt. Außerdem gab es zweimonatige Treffen mit den SchulleiterInnen und dem Bildungsministerium.

Regelmäßig organisierten wir verschiedene Aus- und Weiterbildungen. Im Jahr 2014 wurden z.B. Workshops zu den pädagogischen Fähigkeiten von LehrerInnen, eine Fortbildung zu Kinderrechten und Kinderschutz und ein Seminar zu „Quality Learning Environment“ mit Standards von „Save the Children Thailand“ durchgeführt.

Bei den sogenannten „Study tours“ im September 2014 besuchten die SchuldirektorInnen zusammen mit den MitarbeiterInnen von Helfen ohne Grenzen die Wohngemeinden der Schülereltern, um die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu verstärken und das Engagement der Eltern zu verbessern.



Helfen ohne Grenzen organisierte für alle Schulen einen Sporttag im November 2014, bei dem 600 SchülerInnen und 80 LehrerInnen unserer Schulen gemeinsam Spaß hatten und gegeneinander antraten.

Außerdem nahm unser Team gemeinsam mit den Schulen an verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten, wie dem Welt-Kinder-Tag, etc. teil.



Viele der Fortbildungen werden mittlerweile von den Jugendlichen unseres „Rays of Youth“ Teams organisiert und durchgeführt. Mehr dazu im folgenden Abschnitt.

Helfen ohne Grenzen wird 2015 mit UNESCO zusammenarbeiten und das Projekt „Mobile Literacy for Out-of-School Children in Thailand“ umsetzen, bei dem Microsoft 200 Tablets an insgesamt 15 Schulen, darunter 3 unserer „Ray of Hope“ Schulen („Parami“, „KM42“ und „Ah Yone Oo“) spendet. Unsere LehrerInnen werden von UNESCO geschult, um die modernen Technologien richtig anwenden zu lernen und damit die Möglichkeiten, die dieses interaktive, internetbasierte Lernsystem bietet, auch voll ausschöpfen zu können.

## 6. Schulprofil und Abrechnung: „Parami“ Schule

In diesem Kapitel listen wir die SchülerInnen- und LehrerInnenzahl sowie die Abrechnung Ihrer Patenschule für das Jahr 2014/15 auf. Die Anzahl der SchülerInnen bezieht sich auf die Liste der Einschreibungen zu Beginn des Schuljahres (Juni 2014).

Sämtliche Schulmaterialien wurden von der Autonomen Provinz Südtirol und Spinning Top finanziert.

Die Schule „**Parami**“ nahm im Schuljahr 2014-15 an folgenden Bildungsprogrammen teil:

- Informelles Lernen laut thailändischem Lehrplan
- Informelles Lernen laut burmesischem Lehrplan

### Schulpaten: Axel und Sabine Senftleben, Sibylle Keim

*Allgemeine Informationen:*

Klasse	Weiblich	Männlich	Gesamt
Vorschule	40	41	81
Kindergarten	55	63	118
1. Klasse	29	41	60
2. Klasse	22	40	62
3. Klasse	24	32	58
4. Klasse	26	22	48
5. Klasse	22	19	41
6. Klasse	17	13	30
7. Klasse	23	9	32
8. Klasse	18	9	27
9. Klasse	8	6	14
10. Klasse	8	6	14
<b>Gesamt</b>	<b>292</b>	<b>301</b>	<b>593</b>
<b>LehrerInnen</b>	24	4	<b>28</b>

*Ausfallquote SchülerInnen: 6*

Die Schule ist unsere größte „Ray of Hope“ Schule, mit ihren knapp 600 SchülerInnen. Gegründet wurde die Schule 1999 und bis heute hat sie sich zu einer großen und stabilen Schule entwickelt. Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist leicht erreichbar. Im Kindergarten wird nach der Montessori Methode unterrichtet. Zusätzliche Fächer, wie Handarbeitsunterricht, Musik und Sport, Landwirtschaft und Japanisch werden neben dem normalen Lehrplan angeboten. Eine Vielzahl ethnischer Gruppen sind in der Schule vertreten: Burmesen, Karen, Mon, Kachin, Paó, Naga und Arkan.

Budget: Durchschnittlicher Wechselkurs 41,769 B./1 Euro

	Genehmigtes Budget		Tatsächliche Ausgaben	
	THB	EUR	THB	EUR
A Laufende Kosten	2.209.121,20	55.228,03	2.157.004,30	53.867,28*
B Essen	1.376.092	31.800	1.056.997,36	24.396**
C Uniformen	181.143,87	4.528,60	165.491,35	3.962,01***
D Schulmaterialien	102.308,95	2.557,72	98.095,10	2.348,48***
<b>Gesamt</b>	<b>3.868.666,02</b>	<b>94.114,35</b>	<b>3.477.588,11</b>	<b>84.573,78</b>

*Abrechnung:*

Am 17. Juni 2015 fand zum ersten Mal eine interne Finanzprüfung bei der „Parami“ Schule statt. Das Bildungsteam von Helfen ohne Grenzen erschien unangemeldet und hat die Abrechnungen des letzten Schuljahres geprüft. Das Ergebnis war sehr positiv. Alle Belege stimmten mit den Finanzberichten und der Buchhaltung überein.

A) Laufende Kosten

Kategorie	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	BHT	EUR	BHT	EUR
A. Gehälter	1.524.200	38.105	1.479.200	37.171,57
B. Schulmaterialien und Lehrmittel	20.000	500	19.930	520,86
C. Betriebskosten Kommunikation	85.732	2.143,30	85.132	2.104,37
D. Ausstattung / Einrichtung / Gebäude	57.000	1.425	75.061	1.878,83
F. Schülertransport	300.000	7.500	300.000	7.252,98
G. Gemeinschaft und soziale Aktivitäten	0	0	0	0
H. Essen und Verpflegung	0	0	0	0
I. Gesundheit	21.360	534	1.590	36,39
J. Fort- und Weiterbildung / Konferenzen	0	0	0	0
K. Sonstiges	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.008.292</b>	<b>50.207,30</b>	<b>1.960.913</b>	<b>48.965</b>
L. Allgemeine Ausgaben ( 10 %)	200.829,20	5.020,73	196.091,30	4.902,28
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.209.121,20</b>	<b>55.228,03</b>	<b>2.157.004,30</b>	<b>53.867,28</b>

B) Essen

Monat	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	Essen gesamt	Kosten pro Mahlzeit EUR 0.30	Essen gesamt	Kosten pro Mahlzeit EUR 0.30
Jun-14	10.000	3.000	9.800	2.940
Jul-14	11.500	3.450	9.790	2.937
Aug-14	11.000	3.300	9.090	2.727
Sep-14	10.500	3.150	9.500	2.850
Okt-14	11.500	3.450	5.640	1.692
Nov-14	10.500	3.150	9.210	2.763
Dez-14	9.000	2.700	9.570	2.871
Jan-15	11.500	3.450	8.970	2.691
Feb-15	10.000	3.000	8.400	2.520
Mar-15	10.500	3.150	1.350	405
Apr-15	0	0	0	0
Mai-15	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>106.000</b>	<b>31.800</b>	<b>81.320</b>	<b>24.396</b>

C) Schuluniformen

Uniformen	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	THB	EUR	THB	EUR
SchülerInnen	181.143,87	4.528,60	158.751,01	3.800,64
LehrerInnen	0	0	6.740,34	161,37
<b>Gesamt</b>	<b>181.143,87</b>	<b>4.528,60</b>	<b>165.491,35</b>	<b>3.962,01</b>

D) Schulmaterialien

Schulmaterialien	Ausgaben (Baht)		
	Anzahl	Einzelpreis	Kosten gesamt
Bleistift	7.296	1,8	13.132,80
Stift (blau)	2.616	2	5.232,00
Stift (rot)	714	2,65	1.892,10
Übungsheft (40 Seiten)	4.872	4,85	23.629,20
Übungsheft (80 Seiten)	4.920	8,5	41.820,00
Radiergummi	3.222	0,5	1.611,00
Lineal	390	1,4	546,00
Spitzer	20	168	3.360,00
Stift für Whiteboard	480	13,9	6.672,00
Löschtuch Whiteboard	40	5	200,00
<b>Ausgaben gesamt</b>			<b>98.095,10</b>





**Ein tolles Video, welches die SchülerInnen der „Parami“ Schule im letzten Schuljahr (2014-15) selbst gestaltet und gemeinsam mit den „Rays of Youth“ produziert haben.**

**<https://www.youtube.com/watch?v=iFkr7l6aSPY>**



## 7. Herausforderungen und Zukunftspläne

Weniger finanzielle Mittel werden für das kommende Schuljahr 2015-16 zur Verfügung stehen, deshalb sind einige LehrerInnen entmutigt. Gleichzeitig brechen viele Organisationen ihre Zelte in Thailand ab und verlagern ihre Aktivitäten nach Myanmar. Schulen müssen geschlossen werden, da sich keine Geldgeber finden. Das führt zu einem Anstieg der SchülerInnenzahlen und Kosten in den „Ray of Hope“ Schulen, da unsere Schulen einige dieser Kinder aufnehmen. Aufgrund des Platz- und LehrerInnenmangels werden nur einige SchülerInnen aufgenommen.

Die Schließung vieler Flüchtlingschulen wird eine massive Auswirkung auf die Bildungssituationen vieler Kinder aus Myanmar im Gebiet rund um Mae Sot haben. Tausende Kinder werden im nächsten Jahr nicht mehr die Möglichkeit auf einen Schulbesuch haben, da den verbleibenden Schulen auch finanzielle



Engpässe bevorstehen. Der Prioritätenwechsel von Geldgebern Richtung Myanmar führt zu einer noch größeren Vulnerabilität dieser MigrantInnen, die oft nicht nach Myanmar zurück wollen oder können aufgrund der immer noch recht instabilen politischen Lage. Zudem gibt es wenig Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten in Myanmar.

Das Gehalt ist einigen LehrerInnen zu gering, deshalb suchen sie sich andere Arbeitsmöglichkeiten, um sich und ihre Familie zu unterstützen. Einige kehren auch zurück nach Myanmar. Die Ausfallquote der SchülerInnen ist an einigen Schulen relativ hoch. Dies hängt damit zusammen, dass viele Eltern Wanderarbeiter und Tagelöhner sind und je nach Erntezeit mit ihren Kindern zu den verschiedenen Feldern migrieren.

Eine weitere Herausforderung für einige Familien ist die große Entfernung der Schulen. Viele Kinder müssen oft lange Wegstrecken zurücklegen, um zur nächsten Schule zu gelangen. Die meisten Flüchtlingschulen bieten nur Unterricht bis zur 5. Klasse Volksschule. Manche Eltern können sich das Schülerheim leisten, und ihre Kinder in weiterbildende Schulen schicken; viele jedoch nicht.

Im kommenden Schuljahr 2015-16 wird Helfen ohne Grenzen weiterhin administrative Unterstützung für die Schulen leisten. Zudem werden weitere Standards und Trainings für die „Ray of Hope“ LehrerInnen und DirektorInnen angeboten, unter anderem zum Kinderschutz und Sicherheitsmaßnahmen in den Schulen.

Wie schon im Schuljahr 2014-15 werden im kommenden Schuljahr berufsbildende Aktivitäten durchgeführt werden, speziell für ältere SchülerInnen, welche die Grundschule abgeschlossen haben.

**Wir möchten uns vor allem bei Axel und Sabine Senftleben sowie Sibylle Keim (Schulpaten) bedanken sowie bei Spendern, LehrerInnen, MitarbeiterInnen und Freunden für die großartige Unterstützung!**